

Breslau 1941

Alpenverein deutscher Breslauer

Mitteilung Nr. 1

ZA 6838

Deutscher
Bund

Breslau, Januar 1941

Ein frohes, gesundes Neues Jahr

allen Mitgliedern, insbesondere den im Felde stehenden Bergkameraden, wünschen

Der Vereinsführer und Beirat

Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Montag, dem 20. Januar 1941, pünktlich 20 Uhr, im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Matthiaskunst, statt. Es spricht:

Herr Studienrat Karl Gelfner, Leipzig

„über alle Gipfel des Stubaier Hauptkammes“

(Farbige Lichtbilder)

Die Nachsitzung findet im Goldenen Zepter statt.

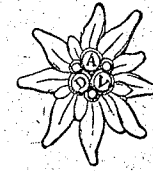
Januar-Ausflug

Am Sonntag, den 26. Januar, wandern wir von Klein-Bresla über Fährkretscham, Aurus (Mittagraft), Peiskerwitz, Johannesburg nach Herrnpotisch. Abfahrt Hauptbahnhof 11.44 Uhr nach Klein-Bresla (85 Rpf.). Rückfahrt von Herrnpotisch mit städtischem Autobus. Bei Regen fällt die Wanderung aus.

[18.]



Deutscher Alpenverein Zweig Breslau e.V.



18. Jahrgang

Breslau, im Februar 1941

Nummer 2



EHRENTAFEL

Es starben für Führer und Volk unsere Mitglieder

Landschaftssyndikus

Dr. Günter von Prittwitz

Hans Herbert Nidetzki

Mitglied der Jungmannschaft

Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung findet am **Sonnabend, dem 15. Februar 1941, pünktlich 20 Uhr**, im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Matthiaskunst, statt. Es spricht:

Herr Ingenieur Erich Bergmann-Düsseldorf:

„Alpinismus und Technik am Polarkreis“

(Lichtbildervortrag.)

Herr Bergmann hat als Ingenieur im Norden gewelt und schildert Technisches, Alpinistisches und Erlebnisse aus Finnlands unendlichen Wäldern, Norwegen und Schweden, wobei besonders das Erzgebiet von Kiruna, Narvik mit der Erzbahn, die Lofoten, Drontheim, Dombas, Lillehammer, Bergen, Oslo und das Gulbrandstal besucht werden. Im Hinblick auf die unergänglichen Gaten unserer Truppen in diesen Gebieten dürfte dieser Vortrag bei unseren Mitgliedern besonderes Interesse wachrufen.

Die beiden ersten Stuhlreihen links des Mittelganges, vom Eingange aus, bleiben dem Beirat und Gästen vorbehalten. Auf Wunsch einiger Mitglieder bitten wir, die beiden ersten Stuhlreihen rechts des Mittelganges gegenüber dem Rednerpulte für die schwerhörigen und schlechtsehenden Mitglieder freizuhalten. Es empfiehlt sich, daß diese ihre Plätze rechtzeitig einnehmen. Ferner wird nochmals höflichst gebeten, die Garderoben-Abgabe im Erdgeschoß zu benützen.

Die Nachsitzung findet im „Goldenen Zepter“ statt.

Februar-Ausflug

Auf vielfachen Wunsch wandern wir am Sonntag, dem 23. Februar, wieder von Sacrau nach Sibyllenort. Abfahrt mit städtischem Autobus um 9,57 Uhr von der Wichelhausallee ab. Mittagsrast in der Parkschänke Sibyllenort. Die Weiterwanderung und der Rückweg richten sich nach den Witterungs- und Wegeverhältnissen.

Ouvrier.

Vortrag Studienrat Karl Oelßner, Leipzig

In der letzten Monatsversammlung sprach Herr Studienrat Karl Oelßner, Leipzig, über die Stubaier Alpen, in unmittelbarer Nähe des Arbeitsgebietes des Zweiges Breslau. Ausgehend vom Stubaialtal erstieg oder überschritt er u. a. Daunkögel, Stubaier-Wildspitze, Schaufelspitze, Sonklarspitze, Pfaffenschneide, Zuckerhüttl, Wilden Pfaff, Freiger und Feuersteine. In freier, oft mit humorvollen Erlebnissen durchsetzter Rede, schilderte er diese glückvolle Bergwanderung, in vielen Hörern leuchtende Ferienerinnerungen wachrufend. — Herr Oelßner ist ein in Fachkreisen anerkannter Meister der neuen Farb- bildkunst. Seine wunderbaren Farbaufnahmen waren allen ein großes Erlebnis. Die Bilder erhielten durch die naturgetreue Wiedergabe der Farben von den kräftigsten Tönen des Vordergrundes bis zum zarten Blau der Ferne eine unerhörte Tiefe, wie sie bei schwarzweißen Bildern nie möglich ist. Herrlich war das Sonnenlicht auf glitzernden Firnsfeldern eingefangen, in tiefem

Blauviolett standen dagegen die Schattenwände der Berge, in reinstem Leuchten strahlte das Himmelsblau. In einigen besonders geglückten Bildern zeigte der Redner das Aufklappen der Gipfel im Morgenlicht, wenn die Schatten der Nacht in die Täler zurücksinken, über Gletscher flutenden Sonnenglanz in herrlichen Gegenlichtaufnahmen, das verglühende Licht der sinkenden Sonne. Mehrfach boten auch heraufziehende Hochgewitter Gelegenheit, die über die Gipfel jagenden Wolken und brauende Nebelschwaden in ihren weichen Farben, Tönen und Stimmungen einzufangen, Bilder die in Schwarz-Weiß nur ein trauriges Grau zeigen würden. — Die begeistert Hörenden und Schauenden dankten mit aufrichtigem Beifall.

W. Montag

Hüttenangelegenheiten

Skiheim: Zur Zeit finden Verhandlungen mit einem Ehepaar statt, das aller Voraussicht nach die Bewirtschaftung unseres Heimes übernehmen wird, so daß in den allernächsten Wochen mit der Wiedereröffnung des Skiheimes (voraussichtlich Anfang März) zu rechnen ist. Der genaue Termin wird in den nächsten Mitteilungen bekanntgegeben. Vorläufig muß das Heim aber leider noch geschlossen bleiben.

Breslauer Hütte: Ab 5. Februar bis etwa acht Tage nach Ostern wird die Breslauer Hütte für den Winterbetrieb bewirtschaftet. — Um die Hütte während dieser Zeit besser auszunutzen und um den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, auch einmal etwas länger auf der Hütte zu verweilen, wurde ein Teil derselben für Pensionsbetrieb freigegeben. Der Preis für die volle Verpflegung (einschließlich Übernachtung) beträgt bei drei Mahlzeiten pro Tag RM 4,50. Anmeldungen sind zu richten an unseren Hüttenwirtschafter Nikolaus Deisenberger, Dent/Tirol, Breslauer Hütte.

Grüner.

Bücherei

Neuanschaffungen:

Grob, Schmaderer und Paidar: „Zwischen Kantsch und Tibet.“ Bildertagebuch einer Sikkim-Kundfahrt 1939 der „Drei im Himalaja“.

W. Flaig: „Das Siloretta-Buch.“ Volk und Gebirg über drei Ländern. Erinnerungen und Erkenntnisse eines Bergsteigers und Skitouristen.

Pfrogner.

Ihren Feierabend opfern Hunderttausende WfW.-Walter

und -helfer dem Dienst fürs Volk. Und was tust Du?

Micksch
seit 1870

**Qualitäts-
Schokoladen**
Pralinen Zuckerwaren

Schweidnitzer Straße 12 und Zweiggeschäfte
Fabrik feiner Schokolade-, Marzipan- und Zuckerwaren

Neuheiten

in

Strick-Kostümen
Sullover
Westen
Jacken
Sport - Strümpfe
Trachten-Jacken
Wiener - Kleider

J.G. Berger's Sohn

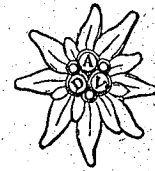
Gegr. 1794.

Hintermarkt 5
Gartenstrasse 65
Schuhbrücke 74.

Geschäftsstelle: Buchhandlung Müller & Seiffert, Breslau 1, Ritterplatz 5 (Sprechstunden 11—13 und 16—18 Uhr). Postcheckkonto: Deutscher Alpenverein, Zweig Breslau, Breslau Nr. 47366. Schriftwalter: W. Montag, Breslau 13, Brandenburger-Straße 22, Tel. 30631. Kommissionsverlag: Paul Steinke, Breslau 2, Tauenzienstraße 29, Tel. Sammelnummer 58844. Erscheint monatlich. Zustellung frei.



Deutscher Alpenverein Zweig Breslau e. V.



18. Jahrgang

Breslau, im März 1941

Nummer 3

Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung findet am **Donnerstag, dem 6. März 1941, pünktlich 20 Uhr**, im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Matthiaskunst, statt. Es spricht:

Herr Dipl.-Ing. J. Sieger, Hagen:

„Auf den Spuren Giovanni Segantini“

(Mit farbigen Bildern.)

Ausgehend von der berühmten Felschlucht des Finstermünzpasses werden zuerst die Reize des vom Dolomitenzug der Ceschannaberge beherrschten Unterengadins geschildert. Nach einem flüchtigen Abstecher in den Naturschutzpark folgen die einzigartigen Schönheiten des Oberengadins. Auf dem Friedhof von Maloja taucht die Erinnerung auf an den großen Maler Segantini, der diese Wunderwelt der Kunst eroberte. An einigen Reproduktionen wird die Segantini'sche Maltechnik erläutert, andere Bilder zeigen die Stätten, wo er gearbeitet, wo er sein tragisches Ende gefunden und wo ihm die Nachwelt ein bleibendes Denkmal gesetzt hat.

Die beiden ersten Stuhlreihen links des Mittelganges, vom Eingange aus, bleiben dem Beirat und Gästen vorbehalten. Auf Wunsch einiger Mitglieder bitten wir, die beiden ersten Stuhlreihen rechts des Mittelganges gegenüber dem Rednerpulte für die Schwerhörigen und schlechtsehenden Mitglieder freizuhalten. Es empfiehlt sich, daß diese ihre Plätze rechtzeitig einnehmen. Ferner wird nochmals höflichst gebeten, die Garderoben-Ablage im Erdgeschoß zu benutzen.

Die Nachsitzung findet im „Goldenen Zepter“ statt.

März-Ausflug

Am Sonntag, dem 30. März, wandern wir von Zedlitz über Heidekratzham, Wieje, Hochkirch nach Trebnitz. Abfahrt Hauptbahnhof 8,55 Uhr und Obertor 9,08 Uhr mit Fahrkarte nach Zedlitz, Preis 1 RM bzw. 0,75 RM. Rückfahrt 17,09 Uhr. Bei Regen fällt die Wanderung aus. Quartier

Vortrag Ing. Erich Bergmann, Düsseldorf

Durch die dankenswerte Bereitwilligkeit Herrn Bergmanns, in unserer letzten Monatsversammlung zu sprechen, ging der langgehegte Wunsch in Erfüllung, unseren Mitgliedern einen Vortrag über die Gebiete im Norden Europas zu bieten, die durch die unvergänglichen Taten unserer Wehrmacht jedem Deutschen nahegerückt wurden. Herr B. hat beruflich jahrelang in Finnland, Schweden und Norwegen gewirkt und erzählte sehr lebendig und anschaulich über seine Eindrücke und Erlebnisse.

Die Reise führte zunächst nach Finnland, in dessen unendlichen Wäldern alljährlich Millionen von Stämmen geschlagen werden. Der Holzreichtum, die Papier- und Zelluloseherstellung, Fischzucht und Fischfang bilden die Grundlage des Wohlstands dieses Landes. Weiterhin besuchten wir die Gebiete des finnischen und schwedischen Lappen-Hochlands. Viel Wissenswertes konnte uns der Redner über das Leben und das Brauchtum des eigenartigen Lappenvolkes erzählen, das, vom Staate gegen fremde Einflüsse geschützt, rassistisch unverändert seine von Vorzeiten überkommene Lebensform bewahren konnte. Die Hauptnahrung des Lappen ist das Zelt, die „Pulka“ ist ihm Wiege, Schlitten und Sarg, sein Reichtum sind die Renttierherden, deren von der Jahreszeit bedingte Wanderungen sein Nomadenleben bestimmen.

Die Bahn führte uns weiter bis Kiruna, wo das begehrte, höchstprozentige Erz im Tagbau gewonnen und von da über das Gebirge zu dem eisfreien Hafen Narvik gebracht wird. Bilder aus der Umgebung dieser Stadt riefen die Erinnerung an den Heldenkampf wach, der hier oben im rauhen, schneebedeckten Bergland siegreich ausgefochten wurde. — Von Kiruna aus hatte der Redner eine Besteigung des 2123 Meter hohen Kebne-Kaife unternommen, von dessen Gipfel sich ein weiter Rundblick über das Land erschloß. Ferner sahen wir die wildzerklüftete Inselwelt der Lofoten mit ihrem märchenhaften Fischreichtum, von hier aus werden noch Klippfische und Stockfische in alle Welt verfrachtet. Im weiteren Verlauf des Vortrags wurden noch Drontheim, Andalsnes, Fillehammer mit seiner einzigartigen Schau alter, berühmter, nach hier verlegter Bauwerke, Bergen mit der unter Überwindung größter Geländeschwierigkeiten angelegten Bergen-Bahn, und schließlich Oslo mit dem Ski-Museum besucht.

Die Zuhörer dankten dem Vortragenden lebhaft für seine fesselnden, oft von humorvollen Anekdoten durchsetzten Ausführungen. M-M o n t a g

Mitglieder

beachtet unsere Inserenten!

Hüttenangelegenheiten

a) Skiheim

Das Skiheim in Pezer wird ab 1. März 1941 durch das Ehepaar Zinke wieder bewirtschaftet. Da Herr Z. zur Zeit eingezogen ist, hat Frau Z. alle Arbeiten allein zu bewältigen. Die Mitglieder werden gebeten, diesen Umständen Rechnung zu tragen.

Bei dieser Gelegenheit wird nochmals auf die verbilligten Übernachtungsgebühren in der besuchtsarmen Zeit hingewiesen (bei Mindestaufenthalt von drei Tagen ab ein Bett ohne Heizung 0,75 RM).

b) Breslauer Hütte

Berichtigung: In den letzten Mitteilungen mußte es heißen: 4,50 RM für Pensionsverpflegung (drei Mahlzeiten) **ausschließlich** Übernachtung.

Grüner.

Gemeinschaftsfahrt in die Slowakei

Der Deutsche Alpenverein Innsbruck teilt mit: Es besteht die Möglichkeit, daß Mitglieder des DAD. in kleineren Gruppen Gemeinschaftsfahrten in die Slowakei zur Durchführung von Winterbergfahrten und zur Ausübung des Skilaufs unternehmen können. Diese Fahrten können im März und April erfolgen. Es ist gedacht an den Besuch der Zips und des Arbeitsgebietes des Karpatenvereins Käsmark, der in der hohen Tatra das Karfunkelturm-Haus (1551 Meter), das Dr.-Guhr-Jugendheim und Touristenhaus am Kämmchen (1285 Meter) und das Schlesiherhaus am Felker-See (1680 Meter) besitzt.

Die Anreise der kleineren Gruppen muß gemeinschaftlich erfolgen. In der Slowakei haben dann die Teilnehmer größte Freizügigkeit innerhalb der deutschen Siedlungsgebiete.

Der notwendige Ausreisefichtvermerk der deutschen Stellen und die Reisezahlungsmittel werden von der Vereinsführung vermittelt.

Etwaige Teilnehmer wollen sich bei der Geschäftsstelle, Ritterplatz 5, bis zum 4. März anmelden.

Micksch
seit 1870

**Qualitäts-
Schokoladen**
Pralinen Zuckerwaren

Schweidnitzer Straße 12 und Zweiggeschäfte
Fabrik feiner Schokolade-, Marzipan- und Zuckerwaren

Neuheiten
in

Strick-Kostümen

Sullover

Westen

Jacken

Sport - Strümpfe

Trachten-Jacken

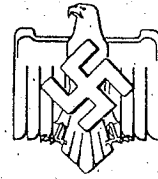
Wiener - Kleider

J. G. Berger's Sohn

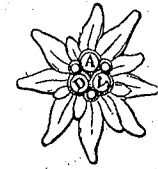
Segr. 1794.

Hintermarkt 5
Gartenstrasse 65
Schuhbrücke 74.

Geschäftsstelle: Buchhandlung Müller & Seiffert, Breslau 1, Ritterplatz 5 (Sprechstunden 11—13 und 16—18 Uhr). Postscheckkonto: Deutscher Alpenverein, Zweig Breslau, Breslau Nr. 47366. Schriftwalter: W. Montag, Breslau 13, Brandenburgerstraße 22, Tel. 30631. Kommissionsverlag: Paul Steinke, Breslau 2, Tauentzienstraße 29, Tel. Sammelnummer 58844. Erscheint monatlich. Zustellung frei.



Deutscher Alpenverein Zweig Breslau e.V.



18. Jahrgang

Breslau, im April 1941

Nummer 4

Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung findet am **Dienstag, dem 8. April 1941, pünktlich 20 Uhr**, im großen Saale der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, Matthiaskunst, statt. Es spricht:

Herr Oberlehrer **Gottward Große-Leipzig**:

„Bergfrühling – Bergsommer“

(Mit Farbfotos.)

Der Vortrag führt in die Bergwelt zwischen Tegern- und Bodensee.

Die beiden ersten Stuhlreihen links des Mittelganges, vom Eingange aus, bleiben dem Beirat und Gästen vorbehalten. Auf Wunsch einiger Mitglieder bitten wir, die beiden ersten Stuhlreihen rechts des Mittelganges gegenüber dem Rednerpulte für die schwerhörigen und schlechtsehenden Mitglieder freizuhalten. Es empfiehlt sich, daß diese ihre Plätze rechtzeitig einnehmen. Ferner wird nochmals höflichst gebeten, die Garderoben-Ablage im Erdgeschoß zu benützen.

Die Nachsitzung findet im „Goldenen Zepter“ statt.

April-Ausflug

Am Sonntag, dem 27. April, findet folgender Ausflug statt: Jungferensee, Berghäuser, Mühlhaus, Sackerau, Kiefer-Berge, Weinberg, Baumgarten, Ohlau. Abfahrt: Hauptbahnhof 10,50 Uhr mit Fahrkarte nach Jungferensee (65 Rp.). Rückfahrt von Ohlau 19,01 Uhr. Bei Regen fällt die Wanderung aus. Ouvrier.

Vortrag Dipl. Ing. S. Sieger, Hagen

In eines der schönsten Gebiete der Schweizerischen Alpen führte uns der Vortrag der letzten Monatsversammlung. Bei dem Grenzort Finstermünz betraten wir die düstere Schlucht des Inn, das oft heiß umkämpfte Tor zur herrlichen Welt des Engadin. Flußaufwärts ging die Wanderung, vorbei an Schuls-Tarasp mit seinem stolz aufragenden Schloß, im breiter werdenden Tal reihen sich freundliche Dörfer mit den charakteristischen Häusern, mit Fenstern im herrlichen Blumenschmuck. Nach einem kurzen Abstecher in die unberührte Schönheit des Naturschutzparks, wanderten wir weiter durch das Mittelengadin. Von fremdartiger Schönheit sind die rhätischen Namen, die wir auf den Ortstafeln lesen, die Bezeichnungen der Berge und Seitentäler. Bei Samaden sahen wir in der Ferne die schneebedeckten Gipfel der Berninagruppe aufleuchten, und weiter, eine kurze Wegstrecke hinter Celerina, standen wir unversehens vor einer blau schimmernden Wasserfläche, dem St. Moritzer See. Eine neue Welt tut sich hier auf, das Oberengadin mit seiner einzigartig schönen Seenkette, die sich an unserem Weg hinaufzieht bis Maloja. Wir können wählen zwischen der schönen, staubfreien Autostraße oder dem herrlichen Fußpfad durch verträumte Lärchenwälder auf der anderen Seite. — Von der modernen Hotelstadt St. Moritz führte uns der Redner am Hähnensee vorbei hinauf zur Fuorcla-Surlej, wo plötzlich Diz Bernina, Diz Scerseen und Diz Rosseg in strahlender Weiße zum Greifen nahe vor uns standen.

Eine besondere Note erhielt der Vortrag durch die Hinweise auf Giovanni Segantini, den Maler, der sich die Lebensaufgabe gestellt hat, die Schönheiten dieser Bergwelt immer wieder auf die Leinwand zu bannen und so der Welt bekannt zu machen. Durch eine besondere, mühevoll geleistete Technik gelang es ihm, seinen Bildern eine für seine Zeit erstaunliche Leuchtkraft zu geben, was der Redner an Abbildungen einiger Gemälde zeigte. Mitten aus der Arbeit heraus riß der Tod den Maler in der Vollkraft der Jahre. Auf dem Schafberg, angesichts des herrlichen Blicks über das ganze obere Engadin starb er, auf dem winzigen Friedhof von Maloja liegt, überwuchert von Wildblumen, sein unscheinbares Grab. In seinen Werken, zum großen Teil im Museum von St. Moritz, lebt er weiter.

Herr Sieger sprach frei und formvollendet, seine vielen, mühevoll kolorierten Lichtbilder waren beste Kunden der geschilderten Schönheit der Engadiner Bergwelt. Der reichliche Beifall war herzlich und wohlverdient.

W. M o n t a g.

H.S. Bergfahrtengruppe

Nach einem Übereinkommen zwischen dem Hauptauschuß des DAD. und der Reichsjugendführung liegt von jetzt ab die gesamte Ausbildung der HJ. im Bergsteigen und alpinen Skilauf in den Händen des DAD. bzw. seiner Zweigvereine. Es darf aber auch kein Junge zwischen 14 und 18 Jahren dem DAD. angehören, der nicht in der HJ. ist. Um das zu verwirklichen und so dem DAD. den Nachwuchs zu sichern, sind die Zweigvereine aufgefordert worden, unverzüglich HJ.-Bergfahrtengruppen ins Leben zu rufen.

Der Dienst in der HJ.-Bergfahrtengruppe ist wie folgt geregelt:

- einmal im Monat Heimdienst (Unterricht); es erfolgt dafür Beurlaubung vom HJ.-Dienst;
- einmal im Monat eine Bergfahrt (Sommer: Klettern Falkenberge, Winter: Skilaufen);
- einmal im Jahre (Sommer oder Winter) eine Fahrt in die Alpen.

Der Jahresbeitrag einschließlich Versicherung beträgt 1,20 RM. Dafür stehen den HJ.-Bergfahrtengruppen beträchtliche Mittel des DAD. und der RZF. als Fahrtunterstützungen zur Verfügung. Weiterhin erhalten die Jungs eine ausgezeichnete Einführung und Ausbildung im Sommer- und Winterbergsteigen durch Lehrwarte des DAD.

Die Zweigvereinsführung bittet die Mitglieder, ihre Jungen darauf aufmerksam zu machen und sie zu veranlassen, sich bei der Bannführung der HJ. zur Bergfahrtengruppe der HJ. bzw. des DJ. zu melden. Es ist Ehrensache unseres Zweiges, daß bald jeder zur HJ. oder zum DJ. verpflichtete Junge unserer Mitglieder zur Bergfahrtengruppe gehört. Die Vereinsführung.

Mitteilungen

Der Jungmannschaftsleiter unseres Zweiges, cand. med. J. Bader, hat vom 26. Dezember 1940 bis 1. Januar 1941 an einem Lehrtourkurs für alpinen Skilauf auf der Rofkogelhütte im Sellraintal teilgenommen. Auf Grund bestandener Prüfung hat er das Lehrtour-Diplom für alpinen Skilauf ausgehändigt erhalten.

Unter Leitung unseres Jungmannschaftsleiters Lehrtour J. Bader fand vom 3. Januar bis 12. Januar 1941 auf dem Skiheim Peßer ein Skikurs mit 6 Teilnehmern (Jungmannen) statt.

Unser stellvertretender Vereinsführer, Herr Emil Kenning, feierte am 21. März das Fest der Goldenen Hochzeit. Dem Senior unseres Zweiges, dessen Leben zu einem guten Teil mit der Geschichte unseres Zweiges verwachsen ist, und seiner Gattin die herzlichsten Glückwünsche.

Micksch
seit 1870

**Qualitäts-
Schokoladen**

Pralinen Zuckerwaren

Schweidnitzer Straße 12 und Zweiggeschäfte
Fabrik feiner Schokolade-, Marzipan- und Zuckerwaren

Neuheiten

in

Strick-Kostümen

Pullover

Westen

Jacken

Sport - Strümpfe

Straditen-Jacken

Wiener - Kleider

J. G. Berger's Sohn

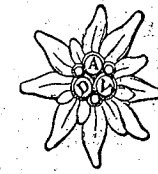
gegr. 1794.

*Hintermarkt 5
Gartenstrasse 65
Schuhbrücke 74.*

Geschäftsstelle: Buchhandlung Müller & Seiffert, Breslau 1, Ritterplatz 5 (Sprechstunden 11—13 und 16—18 Uhr). Postcheckkonto: Deutscher Alpenverein, Zweig Breslau, Breslau Nr. 47366. Schriftwalter: W. Montag, Breslau 13, Brandenburgerstraße 22, Tel. 30631. Kommissionsverlag: Paul Steinke, Breslau 2, Tauentzienstraße 29, Tel. Sammelnummer 58844. Erscheint monatlich. Zustellung frei.



Deutscher Alpenverein Zweig Breslau e. V.



18. Jahrgang

Breslau, im Mai 1941

Nummer 5

Die ordentliche Mitgliederversammlung 1941

findet am Montag, dem 26. Mai 1941, um 20 Uhr, in der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur (Matthiaskunst, kleiner Saal im Erdgeschoß) statt.

Anträge an die Mitgliederversammlung sind bis 16. Mai schriftlich der Geschäftsstelle, Breslau 1, Ritterplatz 5, Buchhandlung Müller & Seiffert, zu übermitteln.

Mitglieder, die auf Grund 25 jähriger Mitgliedschaft im Gesamtverein Anspruch auf das silberne Edelweiß haben, werden gebeten, dies der Geschäftsstelle bis spätestens 16. Mai 1941 mitzuteilen.

Tagesordnung

1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Hüttenbericht. 4. Entlastung des Beirates. 5. Festlegung des Jahresbeitrages und des Doranschlages für 1941/42. 6. Wahl der Kassenprüfer. 7. Beschlußfassung über die Durchführung der 1. Baurate des Generalinstandsetzungsplanes der Breslauer Hütte. 8. Verschiedenes.

Bemerkungen zu Punkt 2 und 5:

Der Kassenabschluß zum 31. März 1941 und der Doranschlag für das Jahr 1941/42 (1. April 1941 bis 31. März 1942) befinden sich auf den Seiten 5 und 6 des Blattes.

Stimmrecht

Stimmrecht haben satzungsgemäß nur die Vollmitglieder (A-Mitglieder) und solche B-Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet und ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamtverein als Vollmitglied angehört haben. Um bei den Abstimmungen eine einwandfreie Kontrolle zu gewährleisten, bitten wir die A-Mitglieder, ihre Mitgliedskarten mitzubringen, und die stimmberechtigten B-Mitglieder, sich in der Geschäftsstelle ihre besonderen Ausweise zu besorgen.

Es haben nur Mitglieder Zutritt!

Beirat

Der dem Vorsitzenden, Herrn Univ.-Professor Dr. Winkler, zur Seite stehende Beirat setzt sich aus folgenden Herren zusammen:

Stellv. des Vorsitzenden: E. Kenjng,

Kassenwart: Buchhändler B. Ausner,

Schrift-, Presse- und Vortragswart: Landesinspektor W. Montag, 3. St. beim Heer,

Hüttenwart: Kaufmann Johannes Grüner,

Wanderwart: Postinspektor i. R. Richard Ouvrier,

Bücherwart: Jng. Pfrogner,

Jugendwart: stud. med. Joachim Bader, 3. St. beim Heer;

ferner den Herren:

Notar Dr. Gießmann,

Oberlandesgerichtsrat Grünher,

Landgerichtsrat Dr. Keil, 3. St. beim Heer,

Kaufmann W. Kenjng, 3. St. beim Heer,

Kaufmann H. Krone,

Reichsbahn-Inspr. Schroer,

Direktor Prof. Dr. Schumann;

in Liegnitz:

Studienrat Frommer,

Gewerbeoberlehrer Scholz,

Kassenprüfer: Bankdirektor Kuhn, Dipl.-Jng. Franke,

Ersatzmann: Kaufmann Balsat.

Achtung!

Der Jahresbeitrag 1941/42 soll wieder festgesetzt werden auf:

10,— RM für A-Mitglieder,

5 RM für B-Mitglieder.

Die Zahlungen können aus besonderen Gründen nur noch unbar erfolgen, und zwar auf das Postcheckkonto: Deutscher Alpenverein, Zweig Breslau, Breslau Nr. 47366 (nicht etwa auf das Konto der Buchhandlung Müller & Seiffert).

Die Jahresmarken werden nach Eingang des Betrages durch die Post übersandt.

Im Interesse einer ordnungsmäßigen Weiterführung der Geschäfte werden die Mitglieder jetzt schon dringend gebeten, ihren Beitrag pünktlich zu bezahlen.

Bei etwaiger Bestellung der „Zeitschrift“ sind 3,50 RM zuzüglich 0,50 RM Porto für Zusendung einzufenden.

Ferner wird darauf hingewiesen, daß von jetzt ab neue Geschäftsstunden festgelegt sind, und zwar:

Dienstag 10—12 Uhr,

Freitag 16—18 Uhr.

Wir bitten ausdrücklich, diese Stunden innezuhalten.

Es wird beabsichtigt, im Juni — falls möglich — ein

Geselliges Beisammensein

voraussichtlich im Zwinger, zu veranstalten. Zutreffendenfalls wird unsern Mitgliedern der Tag noch besonders mitgeteilt werden.

Ausflüge im Mai und Juni

Es finden folgende Ausflüge statt:

Am 18. Mai: Abfahrt vom Hauptbahnhof 12.26 Uhr nach Ritschedorf (1,30 RM). Wanderung: Ritschedorf, Esdorf, Heinzendorf, Schönbrunn, Mannhütte, Ströppen, Gellendorf. Rückfahrt von dort 20.23 Uhr; Ankunft Breslau 21.18 Uhr.

Am 15. Juni: Abfahrt vom Hauptbahnhof 11.22 Uhr nach Zobten (1,60 RM). Wanderung: Waldkapelle, Berggipfel, Riesnerweg, Rosalienthal, Ströbel. Rückfahrt 20.30 Uhr, Ankunft Breslau 21.18 Uhr.

Bei Regen fallen die Wanderungen aus.

Zur Beachtung: Bitte die Fahrzeiten nachzuprüfen, da bei der Drucklegung der neue Fahrplan noch nicht erschienen war.

Falls am 18. Mai der bisher um 8.20 Uhr ausgefallene Zug und am 15. Juni der bisher um 8.15 Uhr ausgefallene Zug wieder zu diesen oder ähnlichen Zeiten verkehren sollte, benutzen wir schon diese Morgenzüge. Auskunft erteilt die „Auskunftsstelle“ in der Schalterhalle des Hauptbahnhofs oder das „Amtliche Reisebüro“, Gartenstraße 106, Ecke Claassenstraße.

Ouvrier.

Hüttenbesuch in den Alpen

Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie keinen Anspruch darauf haben und nicht damit rechnen können, daß ihr Gepäck durch den Hüttenwirtschafter auf die Hütte geliefert wird. Es muß daher allen Hüttenbesuchern im eigenen Interesse dringend empfohlen werden, ihr Gepäck auf das unbedingt erforderliche und von ihnen selbst tragbare Ausmaß zu beschränken. Der augenblickliche Trägermangel zwingt zu dieser Beschränkung.

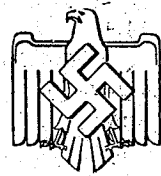
Skiheim

Durch die Verlängerung der Großen Ferien empfiehlt es sich, die Anmeldungen für den Sommeraufenthalt im Skiheim rechtzeitig aufzugeben, damit die Einteilung so getroffen werden kann, daß das Heim möglichst während der ganzen Ferien besetzt ist.

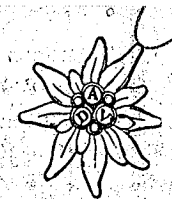
Frau Irene W a n d e, Kürassierstraße 125, hat die Jahrgänge 1892—1896, 1899—1902, 1905, 1908—1910, 1914—1919, 1921 der „Zeitschrift des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins“, gebunden, die Karten zum Teil auf Seinen, abzugeben. Interessenten wollen sich direkt an Fr. Wande wenden.

Ihren Feierabend opfern Hunderttausende WGW.-Walter

und -helfer dem Dienst fürs Volk. Und was tust Du?



Deutscher Alpenverein Zweig Breslau e.V.



18. Jahrgang

Breslau, im Juni 1941

Nummer 6

Die 63. ordentliche Mitglieder-Versammlung des Zweiges Breslau des Deutschen Alpenvereins

Die ordentliche Mitgliederversammlung vom 26. Mai erteilte nach Anhörung des Jahres-, Kassen- und Hüttenberichts der Vereinsführung des Zweiges Entlastung und genehmigte den Voranschlag für das neue Geschäftsjahr 1941/42. Der Jahresbeitrag wurde in der bisherigen Höhe, RM 10,— für A-Mitglieder, RM 5,— für B-Mitglieder, festgesetzt. Als Kassenprüfer wurde Herr Dipl.-Ing. F r a n k e, als dessen Stellvertreter Kaufmann B a l s a t, mit ihrem Einverständnis gewählt. Die ordentliche Mitgliederversammlung stimmte folgendem Antrag der Vereinsführung zu:

Die ordentliche Mitgliederversammlung ist einverstanden, daß der erste Bauabschnitt des Generalinstandsetzungsplans zur Erneuerung der Breslauer Hütte nach Maßgabe der dem Verein zur Verfügung stehenden und vom Verwaltungsausschuß des Hauptvereins dazu bewilligten Mittel, sobald die Zeitumstände dies zulassen, ausgeführt wird. Die Bestimmung der Reihenfolge und die genauere Umgrenzung der einzelnen Erneuerungsarbeiten wird dem Hüttenwart überlassen, der sich deswegen mit dem Architekten und dem Verwaltungsausschuß des Hauptvereins in Verbindung zu setzen hat. (Vgl. auch Hüttenbericht.)

Alle Entschlüsse wurden einstimmig gefaßt. Herrn Spediteur Kurt F r a n k e, Breslau, wurde das Goldene Edelweiß überreicht. Es wurden ihm vom Vereinsführer die herzlichsten Glückwünsche des Zweiges zu dieser seltenen Ehrung ausgesprochen. Mit einem Dank an alle Mitarbeiter und dem Gedenken an unsere siegreiche Wehrmacht, insbesondere unsere Mitglieder an allen Fronten, schloß der Vereinsführer die Versammlung.

Aus dem Jahresbericht.

Mitgliederstand am 31. 3. 1940	Gesch.-Jahr 1940/41	1. 4. 1941
3 Ehrenmitglieder	3 Ehrenmitglieder	3 Ehrenmitglieder
554 A-Mitglieder	561 A-Mitglieder	555 A-Mitglieder
156 B-Mitglieder	160 B-Mitglieder	155 B-Mitglieder
37 Jungmannen	35 Jungmannen	35 Jungmannen
750	759	748

Gefallen für Führer und Volk sind folgende Mitglieder: Major K. F. von Kossecki, Breslau; Landsh.-Synod. Dr. Günther von Prittwitz, Breslau; Oberleutnant Manfred von Schickfus, Breslau; Dr. Erich Riedinger, Darmstadt — Breslau; Stud. Horst Joerchel, Breslau; Hans Herbert Niedecki, Breslau.

Gestorben sind folgende Mitglieder: Reichsbahn-Amtmann Franz Heiman, Breslau; Kaufmann Otto Koch, Breslau; Ober-Steuer-Inspektor Fritz Noßwitz, Cosel OS.

Im Laufe des Berichtsjahres (14. Dezember 1940) hat unsere Jungmannschaft eine neue Satzung bekommen, die ihren Charakter als Jungbrunnen für unseren Zweig und als Betreuungsstelle der noch zu bildenden HJ.-Bergfahrtengruppe stärker hervorhebt. Jungmannschaftsleiter cand. med. Joachim Bader hat vom 26. Dezember 1940 bis 1. Januar 1941 auf Veranlassung unseres Zweiges an einem Lehrgang für alpinen Schilaf teilgenommen. Auf Grund bestandener Prüfung hat er das Lehrgangsdiplom für alpinen Schilaf erhalten. Unter seiner Leitung fanden folgende Winter-Schilafkurse unserer Jungmannschaft statt:

3. bis 12. Januar 1941 auf unserem Schilaf in Pezer (6 Teilnehmer),

19. Januar in den Trebnitzer Bergen,

22. bis 26. Februar und 15. bis 16. März im Riesengebirge.

Dazu kommen noch unsere von unserem Wanderwart, Herrn Gurrer, vorbildlich betreuten Monatswanderungen und acht zum Teil sehr gut besuchte Vorträge, die ein festes Band der Gemeinschaft um die Mitglieder unseres Vereins schlingen.

Das wichtigste Ereignis des Jahres ist es, daß sich der Beirat des Vereins entschlossen hat, dem Plan einer großzügigen Erneuerung der Breslauer Hütte näherzutreten. Darüber Genaueres im Hüttenbericht. Der Kassenbericht ist bereits in der Mai-Nummer unserer Mitteilungen abgedruckt.

Aus dem Hüttenbericht.

Schilaf:

Besucherzahl (vom 1. Januar 1940 bis 15. November 1940): 523, davon Übernachtungen 511, Eintritte 12.

Die bisherigen Pächter (Cheleute Buchberger) haben zum 15. November 1940 gekündigt. Es gelang erst zum 1. März 1941 einen neuen Pächter zu gewinnen (Frau Zinke). Es war dies nur dadurch möglich, daß der Verein dem neuen Pächter einen Monatszuschuß von RM 25,— aussetzte. Dieses Opfer wird sich für den Verein nur lohnen, wenn das Schilaf auch außerhalb der Schilafzeit und zu längerem Aufenthalt von unseren Mitgliedern aufgesucht wird. Um den Besuch zu fördern, hat der Verein vom 15. bis 22. Juni eine pflanzenkundliche Führung durch die Riesengebirgsflora angefahrt. (Genaueres siehe Seite 4.) Darüber hinaus ergeht ein letzter dringender Appell an unsere Mitglieder, das Schilaf mehr zu benutzen. Es besteht sonst die Gefahr, daß sich unsere Bewirtschafterin des Schilafs wegen zu geringer Verdienstmöglichkeiten nicht halten kann.

Breslauer Hütte:

Besucherzahl (im Jahre 1940): 2256, davon Winter 235, Sommer 2021; davon Übernachtungen 1715, und zwar Mitglieder 806, Nicht-Mitglieder 907.

Die Statistik weist einen durch den Krieg bedingten Rückgang aus. Es scheint aber bereits eine neue Aufwärtsentwicklung einzusetzen. Gegenüber den 235 Besuchern des Winters 1940, hat der Winter 1941 bereits wieder eine Besucherzahl von 1075 Besuchern aufzuweisen. So ist unser Voranschlag für die Hütteninnahmen bereits durch die Einnahmen aus dem Winterbesuch überschritten.

Von den Mängeln unserer Hütte war schon des öfteren die Rede. Sie bestehen vor allem in der Durchfeuchtung der hangseitigen Mauern, in der unhygienischen Klosettanlage und der Unbenutzbarkeit des mittleren Gastzimmers. Der Beirat ist mit dem Innsbrucker Architekten Ringler, einem erfahrenen Hüttenbaufachmann, der uns vom Verwaltungsausschuß unseres Hauptvereins empfohlen wurde, in Verbindung getreten. Der Bauzustand der Hütte wurde voriges Jahr von ihm im Beisein unseres Hüttenwartes aufgenommen. Als die allerdringlichsten Erneuerungsarbeiten wurden folgende vorangestellt und in einem Voranschlag in Höhe von 13 000 RM zusammengefaßt:

Trockenlegung der hangseitigen Mauern und anschließenden Räume,
Neuanstrich der Fenster und Läden,
Ausbesserung des Daches,
Ausbau des mittleren Gastzimmers (neuer Fußboden, neue Decke, freundlichere Ausgestaltung mit Nischen, Bänken und Bauernmöbeln, neuen übrigen angepaßte Fenster).

Durch die Entschließung der diesjährigen Mitgliederversammlung stehen der Durchführung dieses Projekts jetzt nur noch die Schwierigkeiten entgegen, die die Zeitumstände mit sich bringen. Der Architekt brachte dem Vereinsführer aber die Hoffnung zum Ausdruck, daß einige der Arbeiten noch dieses Jahr durchgeführt werden können.

Pflanzenkundliche Führung im Riesengebirge

Der Zweig Breslau veranstaltet in der Zeit vom 15. Juni bis 22. Juni 1941 eine pflanzenkundliche Führung unter besonderer Berücksichtigung der Riesengebirgsflora, der Heilpflanzen und der geschützten Pflanzen. Die Führung im Gebiet unseres Schiheims findet unter Leitung von Frau Schröder statt. Das Heim ist während dieser Zeit den Teilnehmern vorbehalten. Bettenpreis je Nacht 75 Rpf., Matrazenlager 30 Rpf. Verpflegung auf Wunsch zu mäßigen Preisen durch unsere Hüttenbewirtschafterin Frau Zinke. Kursbeitrag von 3 RM ist auf das Postcheckkonto: Dt. Alpen-Verein, Zweig Breslau, Nr. 473 66; zu zahlen. Anmeldungen sind an Frau Schröder, Gustav-Freitag-Straße 13 III, Breslau 2, zu richten. — Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Zureise am besten mit dem Eilzug Breslau Freib.Bhf. ab 7.10, Freiheit-Johannisbad an 10.19 Uhr: (6,50 RM.) Autobus nach Pezter 0,55 RM. ¼ Stunde zum Schiheim. (Lupe mitbringen.)

Jungmannschaft

Unter Leitung von Jungmannschaftsleiter, Lehrwart J. Bader, fand vom 18. April bis 25. April von der Breslauer und Vernagthütte aus ein alpiner Schikurs mit drei Teilnehmern statt.

Beiträge

Um baldige Zahlung der Beiträge wird gebeten. Sie betragen:

10,— RM für A-Mitglieder,

5,— RM für B-Mitglieder.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Zahlung nur unbar zu erfolgen hat, und zwar auf das Postcheckkonto Deutscher Alpenverein, Zweig Breslau, Nr. 473 66. Jahresmarken werden nach Eingang der Überweisung durch die Post zugestellt.

Zeitschrift

Die Zeitschrift für 1941 ist eingetroffen. Dieselbe kann in der Geschäftsstelle bei Herrn Mathes in der Zeit von 12—14 Uhr täglich abgeholt werden.

Außerdem können Exemplare der Zeitschriften für die Jahrgänge 1900 bis 1914 kostenlos abgegeben werden. Bitte hierbei zur Abholung die erwähnten Tagesstunden zu benutzen.

Juni-Ausflug

Im Juni findet folgender Ausflug statt:

Am 15. Juni: Abfahrt vom Hauptbahnhof 11.32 Uhr nach Zobten (1,60 RM). Wanderung: Waldkapelle, Berggipfel, Riesnerweg, Rosalienthal, Ströbel. Rückfahrt 20.30 Uhr, Ankunft Breslau 21.18 Uhr.

Bei Regen fallen die Wanderungen aus.

Bitte die Fahrzeiten nachzuprüfen, da Änderungen nicht ausgeschlossen sind. Falls am 15. Juni der bisher um 8.15 Uhr ausgefallene Zug wieder zu diesen oder ähnlichen Zeiten verkehren sollte, benutzen wir den Morgenzug.

Auskunft erteilt die „Auskunftsstelle“ in der Schalterhalle des Hauptbahnhofs oder das „Amtliche Reisebüro“, Gartenstraße 106, Ecke Claassenstraße.
Gurrer.

Notiz

Unser langjähriger Sektionsvorsitzender und jetziges Ehrenmitglied, Oberstleutnant von Hepke, ist vor kurzem zum Oberst befördert worden. Wir gratulieren herzlich!

Geschäftsstelle

Unser Kassenwart und Leiter der Geschäftsstelle hat sein Geschäft aufgegeben. Der Nachfolger ist nicht in der Lage, unsere Geschäftsstelle zu übernehmen. Es ist infolge der Schwierigkeiten, die die Zeitumstände mit sich bringen, nicht möglich gewesen, bis zur Zeit eine neue Geschäftsstelle einzurichten. Die Zeitschrift kann noch von der bisherigen Geschäftsstelle abgeholt werden. Beiträge aber können nur per Zahlkarte an das Postcheckkonto des Deutschen Alpenvereins überwiesen werden. Alle Anfragen aber sind ausschließlich schriftlich vorläufig nur an Herrn A. Mathes, Breslau 23, Göringstraße 61, zu richten. Nächste Mitteilung an unsere Mitglieder erfolgt im Oktober dieses Jahres.

Ihren Feierabend opfern Hunderttausende WfW.-Walter

und -Helfer dem Dienst fürs Volk. Und was tust Du?

Micksch
seit 1870

**Qualitäts-
Schokoladen**
Pralinen Zuckerwaren

Schweidnitzer Straße 12 und Zweiggeschäfte
Fabrik feiner Schokolade, Marzipan- und Zuckerwaren

Neuheiten
in

Strick-Kostümen

Sullover

Westen

Jacken

Sport - Strümpfe

Straditen-Jacken

Wiener - Kleider

J.G. Berger's Sohn

Gegr. 1794.

Hintermarkt 5
Gartenstrasse 65
Schuhbrücke 74.

Geschäftsstelle geschlossen! Nur Schriftverkehr mit Herrn A. Mathes, Breslau 23,
Göringstraße 61. Postcheckkonto: Deutscher Alpenverein, Zweig Breslau, Breslau
Nr. 473 66. Schriftwalterin: M. Montag, Breslau 13, Brandenburger Straße 22,
Tel. 3 06 31. Kommissionsverlag: Paul Steinke, Breslau 2, Taubenstraße 29,
Tel. Sammelnummer 5 88 44. Erscheint monatlich. Zustellung frei.